

all.eins.sein

Manche Menschen
essen allein.
Sie wohnen allein,
gehen ihre Wege allein,
entdecken die Welt mit ihren eigenen Augen
und wachsen still, Schritt für Schritt,
in der Gesellschaft ihrer selbst.

Alleinsein ist kein Mangel.
Es ist kein leiser Ruf nach fehlender Nähe.
Oft ist es vielmehr ein Raum,
weit und offen,
in dem ein Mensch sich selbst begegnet.

Allein zu sein heißt:
bei sich anzukommen,
die eigene Stimme zu hören,
das eigene Tempo zu finden.

Nicht jeder, der allein ist, ist einsam.
Aber fast jeder, der allein ist,
hat die Chance,
sich selbst nicht zu verlieren.

(Gerd A. Wittka, 07.02.2026)